

Kassette für den
Schneider CPC 464

CPC TEXT/ADDRESS

Menügesteuerte Textverarbeitung
mit integrierter Adreßverwaltung

- ★ Deutscher Zeichensatz
- ★ Adressenselektion
- ★ Individuelle Serienbriefe



HAPPY
SOFTWARE

BEDIENER-HANDBUCH

CPC-TEXT/-ADRESS

Carsten Straush

Fassung für den
Schneider CPC 464



ISBN 3-89090-101-8

© 1985 by Markt & Technik Verlag AG, 8013 Haar bei München
Alle Urheber- und Leistungsschutzrechte vorbehalten.
Kein Verleih, keine unerlaubte Vervielfältigung und Vermietung.

Inhaltsübersicht

CPC-TEXT

1	Grundsätzliches	3
1.1	Inbetriebnahme	3
1.2	Programmstart	3
1.3	Tastaturbelegung	3
2	Die einzelnen Funktionen	4
2.1	Textbearbeitung	4
2.1.1	Texteingabe	4
2.1.2	Das Korrigieren von Texten	6
2.1.3	Spezialfunktionen	6
2.1.4	Textverarbeitung und Textparameter	7
2.2	Farbwahl	7
2.3	Textparameter	7
2.4	Druckerparameter	8
2.5	Text drucken	8
2.6	Text speichern	9
2.7	Text laden	9

CPC-ADRESS

3	Grundsätzliches	10
3.1	Inbetriebnahme	10
3.2	Programmstart	10
3.3	Tastaturbelegung	11
4	Die einzelnen Funktionen	11
4.1	Adressen bearbeiten	11
4.1.1	Adresse eingeben	12
4.1.2	Adresse ändern / Adresse löschen	13
4.1.2.1	Adresse suchen	14
4.1.2.2	Ändern	15
4.1.2.3	Löschen	15
4.2	Adreßband erstellen	15
4.3	Adressen drucken	16
4.4	Adressen laden und speichern	16

CPC-TEXT

1 GRUNDSÄTZLICHES

1.1 Inbetriebnahme

Legen Sie die Programmkassette in Ihren Datacorder und spulen Sie diesen zurück. Danach drücken Sie die <PLAY> - Taste, daraufhin <CTRL> und <ENTER> gleichzeitig. Danach drücken Sie irgendeine beliebige Taste. Falls Ladeschwierigkeiten auftauchen, beachten Sie im Kapitel 1.1 von CPC-ADRESS die entsprechenden Hinweise. Ansonsten erscheint auf dem Bildschirm: **LOADING CPC-TEXT Block 1.**

1.2 Programmstart

Nach dem Laden des Programms meldet sich CPC-TEXT mit dem Titelbild. Nach einer Verzögerung gelangen Sie dann in das Funktionswahlmenü. Insgesamt stehen Ihnen sieben Funktionen zur Verfügung:

Text laden
Text speichern
Text drucken
Druckerparameter
Textparameter
Farbwahl
Textverarbeitung

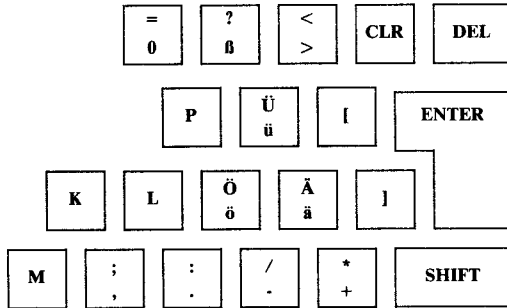
Das Gesamtsystem ist dabei wie ein Baum aufgebaut. Das Funktionswahlmenü stellt den Stamm dar, die einzelnen Funktionen die Äste, und teilweise haben diese Äste noch Unterfunktionen in Form von Zweigen. Wollen wir also von einer Funktion zur nächsten, müssen Sie zunächst zum Stamm zurückklettern, das heißt ins Funktionswahlmenü zurück, und können dann die nächste Funktion auswählen.

1.3 Tastaturbelegung

Um auch die deutschen Umlaute und einige Sonderzeichen darstellen zu können, wurde die Tastatur beim CPC 464 für CPC-TEXT auf die deutsche Normschreibmaschinentastatur umdefiniert. Z und Y sind also jetzt vertauscht, und auch die Position der Satzzeichen haben sich verändert. Eine nähere Übersicht über die Belegung der Tastatur gibt Ihnen das nachfolgend abgedruckte Schaubild. Die Tasten <CTRL>, und die eckigen Klammern sind als Sonderfunktionen definiert. Ihre Bedeutung wird bei der Behandlung der Funktion Textverarbeitung

noch näher erklärt werden. Alle Tasten sind auf REPEAT geschaltet; das heißt, bei Festhalten der Taste wird das Zeichen mehrmals hintereinander auf den Bildschirm gebracht.

Tastatur-Umbelegung z und y vertauscht



Belegung der rechten Tastaturhälfte

2 DIE EINZELNEN FUNKTIONEN

2.1 Textverarbeitung

In die Funktion Textverarbeitung gelangen Sie durch Eingabe der 7 im Funktionswahlmenü. Es erscheint die Kopfleiste mit Angabe von Seite, Zeile und Spalte sowie als Modusangabe (mehr dazu unter 2.1.3) das Wort "einfügen". In der linken oberen Ecke befindet sich der Textcursor, ein gelbes Rechteck. Um die Textverarbeitung zu verlassen, drücken sie zweimal auf die ESC - Taste. Damit kommen sie in das Funktionswahlmenü zurück. Befindet sich bereits ein Text im Speicher, so kann es sein, daß der Textcursor an einer anderen Stelle auf dem Bildschirm auftaucht; an der Stelle, an der Sie das letzte Mal mit der Bearbeitung aufgehört haben.

2.1.1 Texteingabe

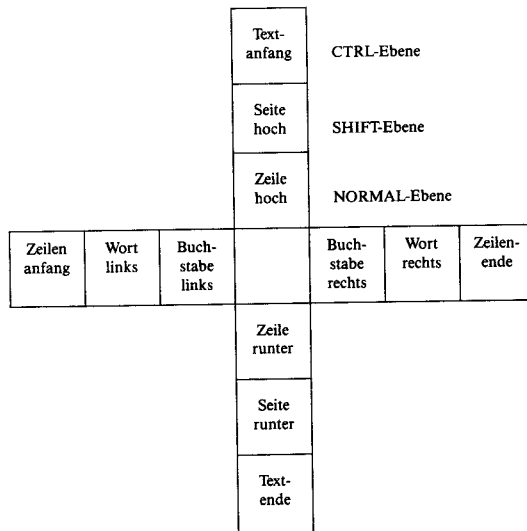
Tasten: Cursortasten , ENTER

CPC-TEXT ist ein cursororientiertes Textverarbeitungssystem, das heißt, alle Änderungen oder Eingaben wirken von der Stelle ab oder an der Stelle, an der sich der Cursor momentan befindet. Der Cursor wird wie gewohnt mit den Cursorsteuertasten nach oben, unten, rechts oder links bewegt. Jedoch ist es möglich, durch gleichzeitiges Drücken der <SHIFT> - beziehungsweise der <CTRL> - Taste die entsprechende Bewegung um ein Zeichen beziehungsweise eine Zeile noch erheblich zu verstärken. Drückt man <SHIFT> und <CSR hoch>, wird der Cursor um eine Bildschirmseite nach oben bewegt. <SHIFT>

und <CSR runter> setzt den Cursor analog nach unten. Mit <CTRL hoch> gelangt man an den Textanfang, mit <CTRL> <CSR runter> an das Textende. Analog dazu funktionieren die Cursorrechts- und die Cursorlinkstasten. Ohne <SHIFT> und <CTRL> wird der Cursor um ein Zeichen nach rechts oder links bewegt. Drückt man parallel dazu <SHIFT>, wird um ein Wort nach rechts oder links gesprungen. Der Cursor geht auf den nächsten rechts- oder linksverfügbaren Freiraum. Drückt man <CTRL> und <CSR rechts oder links>, so wird an das Zeilenende beziehungsweise an den Zeilenanfang gesprungen. Es muß jedoch gesagt werden, daß alle diese Funktionen nur bei einem eingegebenen Text funktionieren können, ansonsten gibt der Computer einen Warnton aus. Mit der <ENTER>-Taste gelangen Sie von jedem Punkt in einer Zeile zum Zeilenanfang der nächsten Zeile. Dies auch, falls Sie sich bereits am Textende befinden sollten. Mit <ENTER> ist also die Eingabe von Leerzeilen am Ende eines Textes möglich.

ÜBUNG:

UM SICH MIT DER STEUERUNG DES CURSORS ETWAS NÄHER VERTRAUT ZU MACHEN, SOLLTEN SIE EINEN BELIEBIGEN — AUCH UNSINNIGEN TEXT — VON UMGEFÄHR DREIßIG ZEILEN LÄNGE, DER RUHIG AUCH EINIGE LEERZEILEN ENTHALTEN DARF, EINGEBEN. BEI DIESEM KÖNNEN SIE DANN GUT DIE OBENGENANNTE FUNKTIONEN DER CURSORBEWEGUNGSMÖGLICHKEITEN TESTEN.



Funktion der Cursortasten

2.1.2 Das Korrigieren von Texten

Tasten: CLR, DEL, <rechtsoffene eckige Klammer>

CPC-TEXT verfügt über sehr effiziente Möglichkeiten, Texte zu korrigieren oder schnell umzubauen. Dies geschieht mit nur drei Tasten, jeweils unter zusätzlicher Verwendung von <SHIFT> und <CTRL>. Es sind dies <CRL>, und die rechts offene eckige Klammer. <CRL> und wirken dabei genauso wie die <CSR rechts> beziehungsweise <CSR links> Taste, nur daß sie jetzt Buchstaben, Wörter oder ganze Halbsätze jeweils nach der entsprechenden Seite löschen. Damit ist es zum Beispiel möglich, zwei falsch geschriebene Worte schnell zu eliminieren oder auch einen unpassenden Halbsatz aus dem Text zu entfernen. In der Normalebene werden Buchstaben nach rechts oder links gelöscht. Gleichzeitiges Drücken von <SHIFT> löscht ein Wort nach rechts oder links, mit gleichzeitigem Drücken von <CTRL> wird ein Halbsatz nach rechts oder links gelöscht. Noch stärkere Änderungen erreicht man mit der <rechtsoffenen eckigen Klammertaste>. Drückt man diese normal, so wird vor der Zeile, in der der Cursor momentan steht, eine Leerzeile eingefügt, drückt man gleichzeitig <CTRL>, so wird die Zeile, in der sich der Cursor gerade befindet, gelöscht. Gleichzeitiges Drücken von <SHIFT> hat denselben Effekt wie eine normale Betätigung.

TASTEN

CLR

Halbsatz rechts	Wort rechts	Buchstabe rechts
-----------------	-------------	------------------

CTRL SHIFT NORMAL

DEL

Buchstabe links	Wort links	Halbsatz links
-----------------	------------	----------------

NORMAL SHIFT CTRL

Funktion von CLR und DEL

2.1.3 Spezialfunktionen

Tasten: <linksoffene eckige Klammer>

Mit dem Gebrauch von <CLR>, und der rechtsoffenen Klammer sind jedoch die Korrekturmöglichkeiten noch nicht erschöpft. Eine wichtige Möglichkeit bietet die Umschaltung des Modus. CPC-TEXT verfügt über zwei Schreibarten: **Einfügen** und **Überschreiben**. Im ersten Fall wird an der Stelle des Cursors ein neuer Buchstabe oder Text in den bestehenden Text eingefügt, im anderen Fall wird gegebenenfalls ein dahinter befindlicher Text überschrieben. Die Umschaltung zwischen diesen beiden Modi erfolgt durch einfachen Tastendruck, diesmal

mit der links offenen Klammer. Beim Programmstart von CPC-TEXT wird automatisch der Einfügemodus gewählt. Dieser verhindert ein ungewolltes Überschreiben weiter hinten liegender Texte und ist deswegen weniger fehleranfällig. Speziell bei längeren Texten ist dieser Modus jedoch deutlich langsamer. Schreibt man also fortlaufend einen neuen Text, so ist es immer sinnvoll, zuerst in den Überschreibemodus umzuschalten. Die wohl stärkste Funktion beim Umbau von Satz und Texten stellt die Formatieroutine dar. Sie wird aufgerufen mit <SHIFT> plus <links offener eckiger Klammer>. Diese Routine formatiert den eingegebenen Text ab der eingegebenen Cursorposition bis zum Ende des Absatzes. Dabei gibt die Routine Trennvorschläge, um einen optimalen Blocksatz zu ermöglichen. Stößt CPC-TEXT beim Formatieren auf ein Wort, welches getrennt werden muß, so setzt es den Cursor an die entsprechende Stelle des Wortes und hält an. Mit der <CSR links> Taste ist es nun möglich, den Textcursor nach links zu bewegen. Dabei werden die restlichen Buchstaben in die neue Zeile übernommen. Hat man die richtige Trennposition erreicht, so gibt man den Trennstrich ein. Ein Verlassen der Formatieroutine ist mit <CSR hoch> möglich. CPC-TEXT fügt Leeräume selbstständig ein, die eventuell benötigt werden.

2.1.4 Textverarbeitung und Textparameter

Tasten: TAB

Falls Sie den Tabulator mit der Funktion Textparameter (2.3) gesetzt haben, können Sie auch noch auf die TAB-Taste zurückgreifen. Diese bewegt den Cursor in der jeweiligen Zeile auf die nächste Tabulatorposition vorwärts.

2.2 Farbwahl

Mit dieser Funktion können Sie die Farbgebung von CPC-TEXT verändern. In einer Abfrage werden Schriftfarbe, Hintergrundfarbe und Rahmenfarbe abgefragt. Die dazu gehörenden Farbcodes finden Sie im Anhang IV auf Seite 6 in Ihrem Bedienerhandbuch.

2.3 Textparameter

In die Funktion Textparameter gelangen Sie aus dem Funktionswahlmenü durch Drücken der 5. Mit dieser Funktion werden die Rahmenbedingungen für die Textverarbeitung festgelegt. Unter Funktion 1, Spaltenzahl ändern, können Sie die Anzahl von Zeichen pro Zeile vorgeben. Funktion 2, Zeilenzahl ändern, definiert die Anzahl von Zeilen pro Seite. Sie ist besonders für das Ausdrucken von Massenbriefen (vergleiche Funktion Text drucken 2.5) nützlich. Mit Unterfunktion 3, Tabulator, gelangt man in das Tabulatormenü. Hier ist es möglich, Tabulatoren zu setzen, zu löschen und mit der Funktion 4, verlassen, wieder in das Textparametermenü zurückzukehren. Der Doppelstrich im oberen Teil des Bildschirms stellt dabei die Tabulatorleiste dar. In ihr können Sie mit den Funktionen

2 und 3 einzelne Tabulatoren setzen oder löschen. Ein gesetzter Tabulator taucht dabei als V auf. Mit der TAB-Taste können Sie in der Funktion Textverarbeitung dann an diese Tabulatoren springen. Eine Änderung der Textparameter: Tabulator, Zeichen pro Zeile, Zeilen pro Seite, ist im Gegensatz zu vielen anderen Textverarbeitungen auch jederzeit während des Programms möglich. Es ist also sehr wohl möglich, einen Teil eines Briefes auf 65 Zeichen pro Zeile zu schreiben und einen anderen nur noch auf 20 Zeichen, um daneben eine Abbildung einzufügen oder ähnliches.

2.4 Druckerparameter

Mit der Funktion Druckerparameter ist es möglich, CPC-Text an fast alle gängigen Computer mit Centronix-Schnittstelle anzupassen. Centronix-Drucker unterscheiden sich meist nur in den Codes, die sie erwarten, um deutsche Umlaute aus-zudrucken. Die häufigste Belegung ist dabei wie folgt:

Ä 91
Ö 92
Ü 93

ä 123
ö 124
ü 125
ß 126

Diese Ausgabe nimmt CPC-TEXT automatisch beim Drucken vor. Sollte Ihr Drucker abweichende Belegungen aufweisen, so können Sie diese mit der Funktion 2 umdefinieren. Die entsprechenden Codes finden Sie im Bedienerhandbuch Ihres Druckers.

2.5 Text drucken

CPC-TEXT kann Texte auf zwei Arten drucken, als Textauszug oder als Massenbrief. Im ersten Fall wird der im Speicher befindliche Text an den Drucker ausgegeben, wobei nach einer vom Benutzer vorzuwählenden Anzahl von Zeilen die Aufforderung erscheint, das nächste Blatt Papier einzulegen. Gibt der Benutzer mehr als 80 Zeilen ein, so wird der Text ohne Unterbrechung ausgedruckt; CPC-TEXT geht dann davon aus, daß Endlospapier eingespannt wurde. Der an den Drucker ausgegebene Text stellt dabei eine 1:1 Kopie des momentan im Arbeitsspeicher befindlichen Textes dar. Um die zweite Unterfunktion, Massenbrief, anwenden zu können, benötigen Sie das Programm CPC-ADRESS. Mit diesem ist es möglich, ein Adressband zu erstellen. Dieses wird dann von CPC-TEXT gelesen, und die Zeilen 8-18 des Textes, der sich im Speicher befindet, werden durch die Anschrift der Adressaten ersetzt. Damit ist es möglich, einen Text im Arbeitsspeicher an verschiedene Personen zu senden. Der Ausdruck erfolgt dabei so, daß

die Anschrift genau hinter dem Fenster eines Fensterkuverts zu liegen kommt. Mit CPC-ADRESS ist es möglich, Adressen nach einem bestimmten Suchschema aus einen größeren Adressenbestand zu selektieren und somit einer bestimmten Personengruppe vorgefaßte Briefe gleichen Inhalts in Verbindung mit CPC-TEXT zu schreiben.

2.6 Text speichern

Mit dieser Funktion können Sie den im Arbeitsspeicher befindlichen Text auf Band speichern. Sie legen dazu das Band ein, spulen auf den Beginn der Abspeicherung vor und drücken dann <PLAY> und <RECORD>. Nach Drücken von <SHIFT> und <F> beginnt die Abspeicherung. Jede andere Taste führt ins Hauptmenü zurück. Bitte beachten Sie, daß durch die Abspeicherung etwaige auf dem Band vorhandene Texte oder Programme überschrieben und damit zerstört werden. Notieren Sie sich die Anfangs- und Endzeiten der Aufnahme am Zählwerk. Auf diese Weise vermeiden Sie Schwierigkeiten, die eventuell beim späteren Laden der Texte auftreten, wenn Sie nicht mehr genau wissen, an welcher Stelle des Bandes sich Ihr gespeicherter Text befindet.

2.7 Text laden

Mit dieser Funktion ist es möglich, einen auf Band befindlichen Text in den Arbeitsspeicher zu laden, um ihn dann auszudrucken oder umzuändern. Dazu muß das Band eingelegt und auf Textbeginn vorgespult werden. Danach drücken Sie <PLAY>. Durch darauffolgendes Drücken von <SHIFT> und <F> beginnt das Lesen des Programms. Bitte beachten Sie dabei, daß der CPC ab der aktuellen Position das Band solange absucht, bis er auf einen Text trifft. Sollten Sie also zu weit vorgespult haben, findet er den Anfang Ihres Textes nicht und sucht gegebenenfalls das ganze weitere Band nach Texten ab. In diesem Fall sollten Sie also den Ladevorgang durch Drücken auf <STOP> anhalten, zurückspulen und durch nochmaliges Drücken auf <PLAY> einen zweiten Anlauf nehmen. Hat CPC-TEXT einen beliebigen Text gefunden, so gibt es dessen Namen aus und fragt, ob dieser Text geladen werden soll. Geben Sie "Ja" ein, so wird der Text geladen, bei "Nein" erfolgt die Rückkehr in das Funktionswahlmenü.

Vorsicht: Niemals »Texte« auf der Originalkassette speichern! Benützen Sie separate Daten-Disketten!

CPC-ADRESS

3 GRUNDSÄTZLICHES

3.1 Inbetriebnahme

Legen Sie die Programmkassette in Ihren Datacorder und spulen Sie diesen zurück. Danach drücken Sie die <PLAY> - Taste, daraufhin <CTRL> und <ENTER> gleichzeitig. Danach drücken Sie irgendeine beliebige Taste. Das Programm wird nun geladen, es erscheint LOADING C - ADRESS BLOCK 1 auf Ihrem Bildschirm. In diesem Fall brauchen Sie sich um nichts weiteres zu kümmern und können zum Punkt 2 weitergehen. Es kann jedoch auch passieren, daß statt des erhofften LOADING C - Adress der Bildschirm frei bleibt und Sie nur verzerrte Töne aus dem Lautsprecher Ihres CPC hören. Dies liegt daran, daß der Tonkopf Ihres Kassettenteils in einer nicht normgerechten Position steht oder vereinfacht ausgedrückt: Wir haben eine bestimmte Stelle auf dem Band die Informationen geschrieben, und Ihr CPC versucht, sie nun ober- oder unterhalb dieser Stelle zu lesen, was ihm natürlich mißlingt. Dies ist jedoch kein Beinbruch. Zum einen verstellt sich der Tonkopf manchmal von selbst, zum anderen kann es sich um einen Fehler ab Fabrik handeln. Da dieser Fehler häufiger vorkommt, hat Schneider auch gleich eine Korrekturmöglichkeit eingebaut. Dazu gehen Sie wie folgt vor: Zuerst einmal Ladevorgang mit <ESC> abbrechen. Nehmen sie nun die Kassette heraus und drücken Sie auf <PLAY>. Wenn Sie nun in das Innere Ihres Kassettenrekorders schauen, sehen Sie einen silbrigen Klotz. Dies ist Ihr Tonkopf. Links oberhalb von diesem befindet sich ein Ausbruch in der Gehäusedeckplatte. Wenn Sie durch diesen nach unten schauen, sehen Sie eine kleine Kreuzschlitzschraube. Drehen Sie diese im Uhrzeigersinn, bewegt sich der Tonkopf nach unten; im Gegenuhrzeigersinn bewegt sich der Tonkopf nach oben. Den dazu benötigten Uhrmacherschraubenzieher No. 2 oder No. 3 erhalten Sie in jedem Elektronikfachgeschäft. Ihre Aufgabe besteht nun darin, während des Ladevorgangs durch diesen Schlitz die Schraube solange hin und herzudrehen, bis der Ton klar aus dem Lautsprecher kommt. Dann ist die optimale Kopfstellung erreicht und das Programm ist problemlos zu laden.

3.2 Programmstart

Nach dem Laden des Programms meldet sich CPC-ADRESS mit dem Titelbild. Nach einer Verzögerung gelangen Sie dann in das Funktionswahlmenü. Insgesamt stehen Ihnen sechs Funktionen zur Verfügung:

Adressen bearbeiten
Adressband erstellen
Adressen drucken
Adressen laden
Adressen speichern
Programm verlassen

Das Gesamtsystem ist dabei wie ein Baum aufgebaut. Das Funktionswahlmenü stellt den Stamm dar, die einzelnen Funktionen die Äste, und teilweise haben diese Äste noch Unterfunktionen in Form von Zweigen. Wollen wir also von einer Funktion zur nächsten, müssen Sie zunächst zum Stamm zurückklettern, das heißt ins Funktionswahlmenü zurück, und können dann die nächste Funktion auswählen.

3.3 Tastaturbelegung

Um auch die deutschen Umlaute und einige Sonderzeichen darstellen zu können, wurde die Tastatur beim CPC 464 für CPC-ADRESS auf die deutsche Normschreibmaschinentastatur umdefiniert. Z und Y sind also jetzt vertauscht und auch die Position der Satzzeichen haben sich verändert. Eine nähere Übersicht über die Belegung der Tastatur gibt Ihnen das nachfolgend abgedruckte Schaubild. Alle Tasten sind auf REPEAT geschaltet; das heißt, bei Festhalten der Taste wird das Zeichen mehrmals hintereinander auf den Bildschirm gebracht.

4 DIE EINZELNEN FUNKTIONEN

4.1 Adressen bearbeiten

Adressen bearbeiten ist die bei weitem mächtigste Funktion von CPC-ADRESS. Sie ermöglicht es, Adressen einzugeben, zu löschen oder zu ändern. Die gewünschte Adresse beziehungsweise Adressen können dabei entweder durch alphabetisches Blättern nach vorne oder nach hinten oder durch Suchen nach bestimmten Suchbegriffen ausgewählt werden. Nach Drücken auf 1 im Funktionswahlmenü gelangt man in das Hauptmenü Adressen bearbeiten. In diesem gibt es vier Unterpunkte:

Adressen eingeben
Adressen löschen
Adressen ändern
Adressen verlassen

Verlassen führt wieder in das Funktionswahlmenü zurück. Jede Adresse ist in einer Adressenmaske aus sieben Positionen gespeichert. Die erste Stelle nimmt dabei der Titel beziehungsweise der erste Name ein. Darauf folgen zweiter Name,

Postfachangabe beziehungsweise Straße, Postleitzahl und Ort, Telefon, Bemerkungen sowie ein Code. Damit ist es für CPC-ADRESS möglich, fast jede gewünschte Art von Adressen zu speichern. Privatpersonen wird man typischerweise mit Herr, Frau, Fräulein betiteln und unter zweitem Namen mit Vor- und Zunamen abspeichern. Ein Ansprechpartner in einer Firma kann, falls er geschäftlich angesprochen werden soll, mit der Bezeichnung der Firma und an zweiter Stelle mit seinem persönlichen Namen, gegebenenfalls mit c/o abgespeichert werden. Die Länge der Einträge ist auf vierzig Zeichen, beim Code auf zwanzig Zeichen begrenzt.

Die zu bearbeitende Adresse kann durch Vor- und Rückwärtsblättern im Adresspeicher oder durch Suchen nach Namen, Code oder einer Suchmaske aus Name, Code und Postleitzahl ermittelt werden. In die jeweiligen Obermenüs gelangt man durch die Funktion "Verlassen". Das erste Untermenü nach dem Funktionswahlmenü ist "Adressen Bearbeiten". Hier wird ausgewählt, was mit der Adresse geschehen soll. Sie kann eingegeben, gelöscht oder geändert werden. Je nachdem ändern sich die nachfolgenden Schritte geringfügig.

4.1.1 Adresse eingeben

CPC-ADRESS druckt die siebenzeilige Eingabemaske aus, bestehend aus Titel, Name, Postfach usw. Als erstes erfolgt die Abfrage des Titels. Diese wird verkürzt durch Eingabe einer Nummer ermöglicht.

Beispiel:

Es soll »Herr Otto Dieser« gespeichert werden. So geben sie jetzt eine 1 ein für "Herr". Daraufhin erscheint die Abfrage für den zweiten Namen und hier wäre »Otto Dieser« einzugeben.

Beispiel:

Es soll eine Geschäftsadresse gespeichert werden. Sie geben hier 5 ein. Es erscheint anderer Titel c/o. Hier ist der Firmenname einzugeben, zum Beispiel "Markt und Technik". Als nächstes erscheint dann die Abfrage des Namens. Hier wäre der Ansprechpartner in der Firma, zum Beispiel "c/o Herrn Straush", einzugeben.

Als nächstes erfolgt in beiden Fällen die Abfrage von Postfach beziehungsweise Straßenangabe. Danach wird die Postleitzahl abgefragt, hierbei brauchen Endnullen nicht mit eingegeben zu werden, der Computer fügt sie automatisch ein. Zum Beispiel "53" für Postleitzahl von Bonn, statt "5300". Die Telefonnummer und die Bemerkungen werden als nächstes abgefragt. Hier ist der Benutzer im wesentlichen frei. Den letzten Punkt stellt die Eingabe des Codes dar. Alle Eingaben bis auf die Auswahl des Titels mit Zahlenangabe werden mit Druck auf die <ENTER> Taste abgeschlossen. Wollen Sie nichts eingeben, genügt ein einfacher Druck auf die <ENTER> Taste.

Der Code

Die letzte Stelle der Adressenmaske wird durch die Codeeingabe definiert. Ein Code kann maximal zwanzig Zeichen umfassen und darf aus Buchstaben oder Zahlen in beliebiger Reihenfolge bestehen. Ein Spezialfall stellt dabei das X dar. Dies bedeutet, daß diese Stelle des Codes bei einem Vergleich nicht berücksichtigt werden soll. Der Code dient dazu, beim späteren Suchen mit einer Suchmaske feststellen zu können, ob die Adresse einem vorher im Code festgelegten Schema entspricht. Die Anwendungsmöglichkeiten für diese Technik sind faszinierend und derart vielfältig, daß hier nur ein paar kleine Anwendungsbeispiele gegeben werden können.

Beispiel: Kundengliederung nach Umsatz.

Sie unterteilen zum Beispiel Ihren Kundenbestand in die Gruppen A,B,C,D und E in 5 Umsatzunterteilungen: kleiner Umsatz, kleiner bis mittlerer Umsatz, mittlerer Umsatz, mittlerer bis großer Umsatz, großer Umsatz und geben diesen Buchstaben als Code ein. Mit den Suchroutinen, auf die wir bei Adressen ändern und Adressen löschen näher eingehen werden, ist es dann möglich, zum Beispiel alle Kunden, mit denen mittlere Umsätze abgewickelt wurden, auszudrucken oder zu ändern. Damit sind Anschreiben an bestimmte Kundengruppen, mit denen ein gewisser Umsatz abgewickelt wird, in Verbindung mit dem Programm CPC-TEXT realisierbar.

Beispiel 2:

Im privaten Bereich kann die folgende Anwendung dienen. Sie geben unter Code das Geburtsdatum, Tag und Monat ein. Zum Beispiel 27.03. Mit der Suchroutine ist es dann möglich, allen Freunden, Kunden etc., die am 27.03. oder 05.06. geboren sind, einen Glückwunschbrief zu schreiben oder sich diese anzuschauen, mit ihnen telefonisch Kontakt aufzunehmen, um sie zu beglückwünschen. Aber auch kombinierte Anwendungen sind möglich. Faszinierende Möglichkeiten ergeben sich insbesondere dann, wenn man den Code mit dem Namen oder den Code mit der Postleitzahl kombiniert. Mehr dazu in dem Kapitel über das Suchen von Adressen.

4.1.2 Adresse ändern / Adresse löschen

Der Programmablauf zu den Unterfunktionen Adressen ändern und Adressen löschen ist bis auf den Punkt 5 identisch. Abgebildet wird zuerst immer die aktuelle Adresse. Das ist die Adresse, die Sie zuletzt in der Bearbeitung hatten. Es ist nun möglich, mit den Nummern 1 und 2 vor- und rückwärts im Adreßspeicher zu blättern und damit zu früheren, niedriger im Alphabeth stehenden Adressen beziehungsweise weiter hinten befindlichen Adressen zu gelangen.

4.1.2.1 Adressen suchen

Neben der soeben besprochenen Möglichkeit des alphabetischen Blätterns verfügt CPC-ADRESS über eine Reihe hocheffizienter Suchroutinen, die fast jedem Wunsch in bezug auf Gliederung von Adressen gerecht werden. Dabei kann CPC-ADRESS nach vorne oder zurück, jeweils ab der aktuellen Adresse, suchen. Es gibt drei Suchvarianten, das Suchen nach dem Code, das Suchen nach einem Namen, das Suchen nach einer Maske.

— Suchen nach Code

Als ersten Schritt fragt CPC-ADRESS den Suchcode ab. Der alte Suchcode wird im oberen Teil des Bildschirms dargestellt. Beim erstmaligen Einschalten von CPC-ADRESS werden Sie hier »20 X« vorfinden. Ein X bedeutet, daß diese Stelle beim Überprüfen der einzelnen Codeangaben der Adressen nicht berücksichtigt wird. Es würden hier alle 20 Stellen nicht berücksichtigt werden, was dazu führt, daß jede Adresse ausgegeben wird. Sie können jetzt mit der Funktion 1 einen neuen Suchcode definieren. Wollen Sie zum Beispiel alle Adressen ausgeben, die an der zweiten Stelle im Code ein C haben, so geben Sie ein: XC, denn X bedeutet, daß die erste Stelle des Codes vernachlässigt wird; das C gibt an, was an der zweiten Stelle überprüft werden soll. Die restlichen Stellen sind weiterhin mit X belasten, sie werden ignoriert. Es ist auch möglich, mit diesem Verfahren mehrere getrennte Stellen zu durchsuchen. Soll zum Beispiel geprüft werden, ob an der ersten Stelle ein E steht und die betreffende Person am 02.05. Geburtstag hat (das Geburtsdatum soll an den Stellen 5 bis 9 gespeichert sein), so geben Sie ein EXXX02.05, und CPC-ADRESS wird nun alle Adressen ab der aktuellen Adresse nach vorne oder hinten danach durchsuchen, ob an der ersten Stelle ein E und in den Stellen 5 bis 9 der gewünschte Geburtstag gespeichert wurde.

— Suchen nach Namen

Eine weitere Suchmöglichkeit ist durch das Suchen nach dem Namen gegeben. Es wird dabei immer der zweite Name untersucht und hierbei der Nachname, das heißt das letzte Wort.

Beispiel:

Name, Titel 1: Firma

Name 2: Markt&Technik

Geben Sie jetzt als Suchnamen MA ein, so werden Ihnen alle Adressen ausgegeben, die am Anfang des Nachnamens MA beinhalten, also auch Markt&Technik. Schreiben Sie dagegen Markt & Technik als "Markt & Technik", so wird der Nachname nun als Technik interpretiert, die Adresse auch entsprechend gespeichert und Sie müßten jetzt den Suchnamen mit TE, TEC oder TECHNIK abfragen, um Markt & Technik zu erhalten.

— Suchen nach Maske

Die komplexeste Form des Suchens ist das Suchen mit einer Suchmaske. Hier werden parallel Name, Postleitzahl und Suchcode überprüft. Somit ist es zum Beispiel möglich, alle Personen mit dem Namen Schneider, im Postleitzahlgebiet 5, die an der zweiten Stelle im Suchcode ein B haben, anzuschreiben. Gerade diese Kombination von wichtigen Entscheidungsmerkmalen bietet gute Kombinationsmöglichkeiten für das Abfassen von speziellen Kundenbriefen oder beim schnellen Suchen nach bestimmten Personen oder Personengruppen. Das Suchen kann mit der bereits eingegebenen alten Maske erfolgen; mit der Funktion 1 ist auch das Definieren einer neuen Maske möglich. Hierzu sind ein neuer Name, eine neue Postleitzahl und ggf. ein neuer Suchcode einzugeben. Eine Adresse wird beim Suchen nach der Maske nur dann ausgegeben, wenn alle drei Merkmale gleichzeitig erfüllt sind. Auch hier können wieder bestimmte Teile der Suchbegriffe durch X — als nicht zu berücksichtigen — definiert werden.

4.1.2.2 Ändern

Mit der Funktion Ändern ist es möglich, die aktuelle Adresse, die durch Blättern oder Suchen erreicht wurde, zu ändern. Es wird dazu abgefragt, in welcher Position geändert werden soll, und diese kann dann neu eingegeben werden. Abschließend erscheint der Kontrollausdruck der Adreßmaske, um eine nochmalige Änderungsmöglichkeit anzubieten.

4.1.2.3 Löschen

Mit der Funktion Löschen kann die aktuelle Adresse gelöscht werden, dabei werden die nachfolgenden Adressen nachgeschoben. Es kann also gegebenenfalls bei einem größeren Adressenbestand einige Zeit lang dauern, bis die Funktion ausgeführt wurde.

4.2 Adreßband erstellen

Diese Funktion dient dazu, ein Adreßband für das Programm **CPC-TEXT** zu erstellen. Mit diesem ist es möglich, Massenbriefe auszudrucken. Die dazu benötigten Adressen können durch diese Funktion vom Programm **CPC-ADRESS** ausgegeben werden. Beim Adreßbänderstellen durchsucht **CPC-ADRESS** den aktuellen Adressenbestand ab der aktuellen Adresse wahlweise nach Code, Name oder Maske wie in Kapitel 2.1.2.1 beschrieben. Die gefundenen Adressen werden auf das Band geschrieben und können dann als Datei zum Programm **CPC-TEXT** übernommen werden. Beim Aufruf wird der Benutzer zuerst aufgefordert, das Adreßband einzulegen und dann **<SHIFT>** und **<F>** zu drücken. Etwaige, an dieser Stelle auf dem Band befindliche Daten werden überschrieben und damit vernichtet. Sie sollten also ein löschbares oder ein noch freies Band für derartige Zwecke benutzen. Die Möglichkeiten beim Suchen nach Adressen sind beim Erstellen des Adreßbandes

weiter gefaßt, als beim Adressensuchen bei den Funktionen Ändern und Löschen. Es ist möglich, ab dem Anfang des Adreßspeichers oder ab der aktuellen Adresse vorwärts oder rückwärts zu suchen. Damit ist sowohl eine Bearbeitung des gesamten Adressenbestandes durch die Funktion 1 als auch nur eines Teiles des Adressenbestandes vorwärts oder rückwärts ab der aktuellen Position möglich. Benützen Sie separate Datendisketten!

4.3 Adressen drucken

Mit dieser Funktion können Sie den gesamten Adressenbestand oder einen Teil des Adressenbestandes, nach bestimmten Kriterien gegliedert, ausdrucken, und zwar wahlweise als Anschriftenausdruck zum Beispiel für Adreßaufkleber oder zum Beispiel als Sicherungskopie des Adressenbestandes. Auch hier können die Adressen, wie schon unter 2.1.2.1 beschrieben, nach bestimmten Kriterien durchsucht werden. Den Ausdruck des gesamten Adressenbestandes kann man hier zum Beispiel dadurch erreichen, daß man nach dem Code sucht und als Code einfach nur X eingibt. CPC-ADRESS druckt dann mangels Einschränkung jede Adresse aus. Auch hier ist, wie schon beim Adreßbandstellen beschrieben, ein Suchen ab verschiedenen Positionen möglich (Anfang, aktuelle Adresse vorwärts, aktuelle Adresse rückwärts).

4.4 Adressen laden und speichern

Die Funktionen 4 und 5 im Funktionswahlmenü dienen dazu, den gesamten Adressenbestand zu speichern beziehungsweise von Band neu zu laden. Als erstes wird dazu der Programmname abgefragt. Die Wahl des Programmnamens hängt von der Größe ihres Adressenbestandes ab. CPC-ADRESS kann grundsätzlich beliebige Anzahlen von Adressen bearbeiten. Die Anzahl von Adressen in einer Datei ist jedoch begrenzt. Arbeiten Sie also mit einem größerem Adreßbestand, so dürfte es sinnvoll sein, die Adressen zum Beispiel nach Buchstaben zu gliedern. Möglich wären hier Adressen A - E, F - K etc. Aber auch andere Unterteilungen, zum Beispiel Adressen nach Kundengruppen geordnet etc., können vorgenommen werden.

CPC-TEXT/ADRESS

Version 1.1. — Stand 30.6.1985

Markt & Technik-Programme unterliegen einer ständigen Überprüfung und Verbesserung. Treten im Laufe der Arbeit mit dem Programm neue Gesichtspunkte oder Ideen auf, so entsteht daraus meist eine neue Programmversion. Sie werden beim Arbeiten mit dem Programm daher auf eine Reihe von Funktionen stoßen, die im Handbuch nicht, oder mit anderen (geringeren) Möglichkeiten beschrieben werden. Diese Erweiterungen finden Sie nachfolgend aufgezeigt.

Die neue Version von CPC-TEXT/ADRESS wird auf Kassette und Diskette ausgeliefert. In beiden Fällen unterstützt die Version das Diskettenlaufwerk, d. h. Sie können das Programm und alle Briefe und Adressen auf der 3-Zoll-Schneider-Floppy ablegen.

Laden von CPC-TEXT/ADRESS

Diskversion: RUN "cpctext.dis <ENTER> eingeben

Kassettenversion: I tape.in <ENTER>.

Das I-Zeichen erhalten Sie, wenn Sie die Tasten SHIFT und Klammeraffe gemeinsam drücken.

Anschließend laden Sie das Programm wie gewohnt ein: <CTRL- und kleine ENTER-Taste usw.>. Mit der Funktion »DISC-Kopie« ziehen Sie das Programm auf die vorher **formatierte** Diskette. Den Formatiervorgang erledigen Sie unter CP/M mit dem Kommando <FORMAT>. Vergessen Sie nicht die Floppy vorher einzuschalten.

Achtung: Beide Programme befinden sich nacheinander auf einer Kassettenseite!

Zur Sicherheit sind auf der Kassettenrückseite CPC-TEXT und CPC-ADRESS nochmals aufgenommen.

Neue Funktionen:

Im Hauptmenü finden Sie drei neue Funktionen: *Text löschen* (8), *Programm verlassen* (9) sowie die Funktion *Disc-Kopie ziehen* (0). Mit der letztgenannten ist es möglich, Ihr Kassettenprogramm auf Diskette zu kopieren, **allerdings nur einmal**. Nach einmaliger Benutzung verschwindet diese Funktion aus dem Hauptmenü und kann dann auch nicht mehr benutzt werden.



Druckroutinen:

Im Bereich der Druckersteuerung wurden einige Erweiterungen vorgenommen. Der Computer kann jetzt mit bis zu elf freidefinierbaren komplexen DruckerCodes arbeiten. *Frei definierbar* heißt dabei, daß Sie jede gewünschte Folge von Steuerzeichen oder Buchstaben auf ein Sonderzeichen definieren können; *komplex* bedeutet, daß auch Kombinationen möglich sind.

CPC-TEXT/ADRESS kann elf verschiedene Sonderzeichen gleichzeitig erkennen und verarbeiten. Diese liegen in der CTRL-Ebene der obersten Tastaturreihe. Drücken Sie *CTRL 1*, so erhalten Sie das erste Steuerzeichen, mit *CTRL 2* Steuerzeichen Nr. 2 und so weiter bis zu *CTRL " — "*, wo sich Symbol Nr. 11 befindet. Im Text treten diese Symbole als Grafik-Zeichen (Dreiecke, Rechtecke etc.) auf.

Trifft der CPC beim Ausdruck auf eines dieser Zeichen, so gibt er nicht dieses, sondern die vorher auf dieses Zeichen definierte Zeichenfolge aus.

Der Haupt-Anwendungsbereich für diese Symbole besteht im Rahmen der Druckersteuerung. Jeder Drucker verfügt über verschiedene Codes, um zwischen Schrifttypen (Fettdruck, emphasized etc.), Zeichenbreite (Breitschrift, Schmalschrift) oder Zeilenabständen umschalten zu können. Mit Hilfe der Sonderzeichen von **CPC-Text/Adress** können Sie diese an den Drucker ausgeben. Dazu müssen sie nur die benötigten Codes auf ein Sonderzeichen definieren und das Sonderzeichen dann im Text vor der Position, ab der z.B. fett gedruckt werden soll, einfügen. Wollen Sie den Modus wieder abschalten, so müssen Sie wieder die dazu von Ihrem Drucker benötigten Codes auf ein anderes Steuerzeichen definieren und dieses dann am Ende der Textstelle einfügen.

Wenn Sie mit einem EPSON-Drucker oder Kompatiblen arbeiten und nur an Standard-Funktionen interessiert sind, können Sie auf die beim Einschalten vom Computer definierten Werte zurückgreifen; eine Umdefinition ist dann **nicht** nötig.

Diese voreingestellten Codes gelten auch für den von der Fa. Schneider gelieferten Matrix-Drucker NLQ 401. Allerdings müssen Sie vorher den DIP-Schalter **4** auf **aus** und den DIP-Schalter **5** auf **ein** einstellen (siehe dazu das Bedienerhandbuch NLQ, S.4). Sollten Sie aber den NLQ-Modus (DIP-Schalter 4 auf ein und DIP-Schalter 5 auf aus) vorziehen, kann lediglich die »Breitschrift« für die Hervorhebung von Text (wegen den Druckprioritäten) angewendet werden.

Voreingestellte Standardwerte für EPSON und kompatible Drucker

Taste	Bedeutung	DruckerCodes
CTRL 1	Breitschrift ein	CHR\$(14)
CTRL 2	Breitschrift aus	CHR\$(20)
CTRL 3	Schmalschrift ein	CHR\$(15)
CTRL 4	Schmalschrift aus	CHR\$(18)
CTRL 5	emphasized ein	CHR\$(27)+CHR\$(69)
CTRL 6	emphasized aus	CHR\$(27)+CHR\$(70)
CTRL 7	Fettdruck ein	CHR\$(27)+CHR\$(71)
CTRL 8	Fettdruck aus	CHR\$(27)+CHR\$(72)
CTRL 9	Zeilenabstand 1/8	CHR\$(27)+CHR\$(48)
CTRL 0	7/72 inch (schmal)	CHR\$(27)+CHR\$(49)
CTRL —	1/6 inch (breit)	CHR\$(27)+CHR\$(50)

Wenn Sie mit dieser Funktionsbelegung für die Druck-Sonderzeichen nicht einverstanden sind oder wenn Sie einen Drucker mit anderen Codes benutzen, so gehen Sie für die Umdefinierung wie folgt vor:

Zuerst schlagen Sie im Handbuch Ihres Druckers nach, welche Codekombination dieser für die Operation benötigt (z. B. Fettdruck ein = CHR\$(27)+CHR\$(71)). Danach wählen Sie aus, auf welcher Taste (Steuerzeichenummer) die Funktion liegen soll (z. B. Nr. 8). Danach gehen Sie vom Hauptmenü über die Funktion Druckerparameter (3) zur Belegung der Sonderzeichen. Zuerst wird hier das zu definierende Sonderzeichen abgefragt (also 8). Danach sind die Codes einzugeben (27 <ENTER>, 71 <ENTER>, -1 <ENTER>), womit dann das neue Steuerzeichen definiert ist. Geben Sie nun während der Textverarbeitung CTRL 8 ein, so erscheint das zugehörige Grafiksymboll und beim Ausdruck würde dann die Umschaltung auf Fettdruck ausgeführt.

Spielen wir ein Beispiel für den NLQ 401 durch:

Auf Seite 32 des Druckerhandbuchs finden Sie die ASCII-Codes für Unterstreichen ein/aus. Sie wollen **CTRL 3** für **Unterstreichen ein** und **CTRL 4** für **Unterstreichen aus** verwenden. Gehen Sie also in das Funktionswahlmenü und wählen Sie **4 Druckerparameter** an; anschließend **3 Drucksonderfunktionen**.

Auf die Frage welche Funktion umdefiniert werden soll, geben Sie **3 <ENTER>** ein und dann nacheinander die dezimalen Codes:

27 <ENTER>

45 <ENTER>

1 <ENTER> für Unterstreichen ein

-1 <ENTER> zum Beenden der Eingabefunktion

Denselben Vorgang wiederholen Sie für die Funktion CTRL 4, nur mit anderen Codes:

27 <ENTER>

45 <ENTER>

0 <ENTER> für Unterstreichen aus

-1 <ENTER> wiederum zum Beenden der Eingabefunktion

Auf diese Weise lassen sich beliebige Drucksonderfunktionen installieren. Achten Sie darauf, daß vor jedem Umdefinieren der Codes Ihr Drucker vorher kurz ausgeschaltet bzw. wieder eingeschaltet wurde. So vergißt er die alten Codes und kann sich Ihre neuen merken. Eine Abspeicherung der neuen Codes ist bislang noch nicht vorgesehen.

Massenbriefe:

Um auch individuell gestaltete Massensendungen zu ermöglichen, wurde die Eingabemaske erweitert. Zeile 1-9 der ersten Textseite sind wie angegeben vom Benutzer für den Briefkopf beschreibbar. In den Zeilen 10 bis 18 fügt der CPC die Adresse von der Datei ein. Die Zeilen 19 bis 26 stehen Ihnen für Datum, Ort und Betreff zur Verfügung. In Zeile 27 setzt der Computer die individuelle Anrede ein. Ab Zeile 28 können Sie dann — wie gewohnt — Ihren Serienbrief-Text schreiben.

Speichern und Laden:

In der jetzigen Version kann die Abspeicherung sowohl auf Floppy als auch auf Kassette erfolgen. Bei der Floppy ist dabei darauf zu achten, daß das **CP/M-Format eingehalten** wird. Ein CP/M-Name besteht aus maximal acht Zeichen, gefolgt von einem Punkt, wonach noch einmal drei Zeichen erlaubt sind. Geben Sie mehr Zeichen ein, so kann es sein, daß sich der Computer mit einem BREAK abschaltet. Der **aktuelle Text ist damit verloren**, falls Sie ihn nicht auf Floppy oder Band zwischengespeichert hatten! Achten Sie daher auf die genaue Eingabe des Dateinamens.

Blockoperationen:

Neben dem normalen Löschen und Einfügen von Zeilen können jetzt auch Textblöcke eingefügt und gelöscht werden. Die Blockoperationen erreicht man über CTRL + <rechtsoffene Klammer>. Einen Text können Sie bis maximal zur vorletzten Zeile löschen.

Paragrafenzeichen

Die Tastatur verfügt jetzt auch über ein Paragrafenzeichen. Sie erreichen es mit **CTRL + ↑**.

CPC-ADRESS**Adreßetiketten**

Verwenden Sie für den Anschriftendruck die handelsüblichen 1bahnigen Adreßetiketten (Höhe 36 mm)!

CPC 464 FÜR EIN-UND UMSTEIGER

Carsten Strauß
Hartmut Pick

Eine Reise durch die Schneider-CPC 464-Welt mit Anleitungen zur BASIC-Programmierung

Dieses Buch ist eine praxisorientierte Spiel- und Arbeitshilfe für den Schneider CPC 464.

In einer Rundreise durch die Bereiche BASIC, Grafik, Sound, Tastaturanwendung und Kassettenrecorder-einsatz, werden die meisten Befehle des CPC in kompakter, systematischer Form dargestellt. Schwerpunkte sind dabei die im Standard-BASIC nicht enthaltenen Kommandos und ihre Anwendung in einer Reihe nützlicher Programme zur Textver-

arbeitung, Datenverwaltung, in der Fehlerbehandlung, bei der grafischen Darstellung und im Musikbereich. Die weitgehend modular aufgebauten Beispielprogramme bilden den Grundstock für eine CPC 464 Programmbibliothek.

Das Buch ist für Anfänger und Fortgeschrittene, die sich die Möglichkeiten des Schneider CPC 464 über das Handbuch hinaus erschließen wollen, gleichermaßen gut geeignet.

Best.-Nr. MT 801, ISBN 3-89090-090-9

DM 46,— (Sfr. 44,20/öS 358,80)

Die angegebenen Preise sind Ladenpreise.

In guten Buchhandlungen, Computershops und Fachabteilungen der Kaufhäuser.

Markt & Technik
Verlag Aktiengesellschaft
Buchverlag

Hans-Pinsel-Straße 2, 8013 Haar bei München, ☎ (089) 46 13-220
Schweiz: Markt & Technik-Vertriebs AG, Alpenstraße 14, CH-6300 Zug, ☎ 042/2231 55
Österreich: Rudolf-Lechner & Sohn, Heizwerkstraße 10, A-1232 Wien, ☎ 02 22/67 75 26

Markt&Technik

Verlag Aktiengesellschaft
Hans-Pinsel-Straße 2
8013 Haar bei München
Markt&Technik Vertriebs AG
CH-6301 Zug, Alpenstraße 14